

1.Mannschaft:

Ein wahres Kegelhighlight war das Spiel in der 1. Bundesliga zwischen Aufwärts Donauperle Straubing und dem amtierenden Deutschen Meister, dem FC Bayern des Kegelsports, Rot Weiß Zerbst. Alle Akteure boten an diesem Tag Top-Leistungen, und die Niederbayern machten es der besten deutschen Mannschaft wahrlich nicht leicht. Nach einem spannenden und intensiven Spiel stand es am Ende 3:5 aus Sicht von Straubing. Entscheidend einmal mehr die Gesamtholzzahl von 3908:3999 Holz für Zerbst. Allen Akteuren gilt ein Dankeschön für diesen wunderbaren Kegelnachmittag, der die Zuschauer durchgehend zu Beifall animierte. Den besseren Start erwischte erwartungsgemäß Zerbst. Fabian Seitz begann mit einer 194er-Bahn und spielte am Ende sehr gute 685 Holz. Marcus Gerdau hielt in seinem ersten Heimspiel für seinen neuen Club gut dagegen, am Ende war eine etwas schwächere dritte Bahn entscheidend für den Verlust des Mannschaftspunktes, Endergebnis bei ihm 643 Holz. Eine fast identische starke Leistung zeigte Radek Hejhal mit 642 Holz, der die ersten beiden Sätze gegen Matthias Weber gewinnen konnte, am Ende aber gegen die beiden fantastischen Schlussbahnen (178 und 172) des Gastespieler nichts mehr gegen setzen konnte und den Punkt gegen Weber (669 Holz) noch abgab. Erwähnenswert sind die 118 Holz von Weber auf der letzten Bahn im Vollenspiel, also fast ein 8er – Schnitt. In der Mittelpaarung zeigte Neuzugang Jan Bina in seinem ersten Heimspiel mit einem Ergebnis von 637 Holz, dass in dieser Saison noch einiges zu erwarten ist. Gegner Uros Stoklas hatte mit 651 Holz zwar 14 Kegel mehr, da Bina aber drei Sätze (mit einer Schlussbahn von 182 Holz) für sich entscheiden konnte, ging dieser Mannschaftspunkt an die Hausherren. Der dritte Neuzugang Armin Hoffmann lieferte sich mit Manuel Weiß einen harten Fight, beide Spieler konnten zwei Sätze gewinnen. Am Ende stand dieses hochklassige Duell 660:650 Holz für Hoffmann (mit null Fehler), der somit eine gelungene Heimpremiere feierte. Vor der Schlusspaarung hatte Straubing in jedem Fall noch die Chance auf ein Unentschieden. Das Duell des Tages lieferten sich Michal Jirous und Boris Benedik. Kegeln vom Feinsten zeigten beide Akteure, beide Endergebnisse stellten internationale Spitzenklasse dar. Jirous war mit 677 Holz Tagesbester bei den Hausherren, doch dieses Ergebnis reichte nicht, denn Benedik hatte mit 696 Holz eine drauf zu setzen. 167 – 163 – 197 (!) (109 – 88) – 169, so seine Einzelbahnen. Ein Kegelkrimi war auch das Duell zwischen Jens Weinmann und Thomas Schneider. Jeweils zwei Sätze konnten beide Spieler gewinnen, am Ende hatte der Württemberger auf Seiten Straubings mit 649:648 Holz um einen Kegel das glücklichere Ende in Sicht. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die gesamte Mannschaft von Zerbst im gesamten Spiel ohne Fehlwurf blieb, wohl bisher einmalig in der Bundesliga. Zerbst steht nach zwei Spieltagen mit 4:0 Punkten erwartungsgemäß oben an der Spitze, während Straubing mit 2:2 Punkten im Mittelfeld zu finden ist. Im nächsten Spiel erwartet Zerbst ein Pflichtaufgabe zu Hause gegen Erlangen, während Straubing zu dem überraschend noch punktlosen Team aus Bamberg fährt.

2.Mannschaft:

Deutlich die Auftaktniederlage vergessen machen konnte die 2.Mannschaft im Spiel der Regionalliga München – Niederbayern gegen die Gäste von BMW Landshut 2. Am Ende stand ein deutlicher und verdienter 7:1 – Erfolgt (3382:3296 Holz) auf dem Ergebnisschirm. Eine klare Leistungssteigerung im Vergleich zur Vorwoche, die auch nötig war, denn so klar wie das Ergebnis aussieht war es nicht. In der Anfangspaarung hatte im Vollenspiel Anton Schwarzensteiner diesmal nicht seinen besten Tag, dank überragendem Abräumspiel von 217 Kegel rettet er mit insgesamt starken 571 Holz den Mannschaftspunkt gegen Lars Lungwitz (542 Holz). In seiner Heimpremiere konnte Neuzugang Sebastian Schmid mehr als überzeugen, wenngleich eine etwas mäßigere letzte Bahn ein noch besseres Ergebnis als 570 Holz verhinderte. Gegen einen an diesem Tag überforderten Michael Gerstmayr (503 Holz) konnte er alle Sätze gewinnen. In der Mittelpaarung kam Hans-Jürgen Vörtl im ersten Satz nicht auf Toren (117 Holz), der für ihn ins Spiel kommende Dalibor Majstorovic machte es mehr als besser mit Ergebnissen von 141 – 134 und 135 Holz. Das Gesamtergebnis von 527 Holz reichte in einem spannenden Finish gegen den auf der Schlussbahn einbrechenden Matthias Littich (523 Holz mit einer 108er letzten Bahn). Das Duell des Tages gab es zwischen Andreas Kattinger und Thomas Steindl zu sehen. Beide boten für diese Spielklasse Kegeln der Extraklasse. Beide Spieler konnten zwei Sätze für sich entscheiden, am Ende entschied die bessere Gesamtholzzahl. Mit 600:590 Holz (beides Spitzenergebnisse) hatte hier der Andi das bessere Ende für sich, der damit zeigte, dass das Ergebnis von Puchheim ein hoffentlich einmaliger Ausrutscher war. Mit einer 4:0 Führung ging die Schlusspaarung ins Rennen, und die Butter vom Brot ließ man sich gegen nochmals aufkommende Gäste nicht mehr nehmen. Michael Bachl brachte keine richtige Konstanz in sein Spiel, am Ende reichten durchschnittliche 547 Holz gegen einem am Ende immer stärker werdenden Peter Wehlauch (543 Holz mit 151er Schlussbahn). Eine starke Vorstellung bot Florian Hartl mit 567 Holz und nur drei Fehlwürfen. Gegen den Tagesbestleistung bei den Gästen spielenden Bastian Attenberger (595 Holz) hatte er aber dennoch das Nachsehen, was am Gesamterfolg jedoch nichts änderte. Mit 2:2 Punkten (und sehr guten 10 Mannschaftspunkten) ist der Saisonstart jedoch allenfalls als ausreichend zu bezeichnen. Es bleibt zu hoffen, dass nicht wieder wie im Vorjahr die Mannschaft zwei Gesichter (ein Heim- und ein Auswärtsgesicht) zeigt und auch auf fremden Bahnen das vorhandene Leistungsvermögen abzurufen weiß. Die nächste Chance dazu besteht in einer Woche im Spiel beim SKK Oberlauterbach.

3.Mannschaft:

Das 1.Heimspiel im neuen System (vier Mann und 120 Wurf) in der Bezirksliga B Donau Nord hat die 3.Mannschaft gegen Gelb Schwarz Simbach verpatzt. Am Ende stand es 1:5 (2112:2170 Holz) aus Sicht der Hausherren. Ein verdienter Sieg der Gäste, denn sie hatten einfach mehr Konstanz in ihrem Spiel, während bei der Heimmannschaft drei Spieler bei weitem nicht an ihre im Training unter der Woche gezeigten Leistungen heranreichen konnten. Bereits nach der Anfangspaarung war diesmal eine kleine Vorentscheidung gefallen. Sowohl Thomas Schwarzensteiner als auch Richard Weber spielten schwache letzte Bahnen (115 bzw. 111), so dass durchaus mögliche Mannschaftspunkte an die Gäste gingen. Endergebnis bei Thomas 513 Holz (mit zu vielen 14 Fehlern), bei Richard 524 Holz. Die Schlusspaarung musste 72 Holz aufholen, was sich als zu schwere Hypothek an diesem Tag erwies, auch weil Ernst Bachl erst auf der letzten Bahn sein eigentliches Leistungsvermögen abrufen konnte (151) und zuvor eher Kegelmagerkost zeigte, Endergebnis bei ihm 518 Holz (mit 15 Fehlern, wobei er allein auf einer Bahn 11x (!) einen Kegel verfehlte). Einziger Lichtblick war Mannschaftsführer Tobias Stauber, der sauber seinen Part spielte und am Ende mit 557 Holz auch Tagesbestleistung bei den Hausherren spielte und alle seine vier Sätze gewinnen konnte. Mit 2:2 Punkten und sechs Mannschaftspunkten ist der Saisonstart als durchwachsen zu bezeichnen. Im nächsten Spiel geht es zu Salching / Süd 2 auf die ungewohnten Holzkernekegel.